

Sitzung des Landesausschusses der die Linke Thüringen am 20.11.2024 um 18:00 Uhr

Digital und in der Landesgeschäftsstelle

Anwesende:

Siehe Anwesenheitsliste

Protokoll: Lara Albert

TOP 1 Begrüßung, Bestätigung der Sitzungsleitung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Die Vorsitzende Julia Langhammer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
- Die Beschlussfähigkeit wird mit 29 stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung ging den Mitgliedern des Landesausschusses frist- und formgerecht zu.

Per Mail wurden die LA-Mitglieder um die Ergänzung der TO um die TOPs: Vorbereitung der Listenaufstellung zur Bundestagswahl, Umlaufbeschluss zur Festlegung des Delegiertenschlüssels für den 10. Landesparteitag, gebeten.

Diese TOPs sollen nach TOP 6 eingefügt werden. Darüber besteht Einvernehmen.

TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll ging den Mitgliedern des LA am 23.10.2024 per E-Mail zu.

Beschlussvorschlag: Das Protokoll wird in vorliegender Fassung angenommen

Abstimmungsergebnis: Mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 4 Arbeitsplan für 2025

Die Bundestagswahl verändert den eigentlich geplanten Jahresplan. Deswegen werden ausschließlich 4 Sitzungstermine zur Abstimmung gestellt. Weitere Sitzungen sind möglich.

Beschlusstext:

Die Sitzungen des Landesausschusses finden im Jahr statt:

05.03.2025

04.06.2025

03.09.2025

03.12.2025

Abstimmungsergebnis: mit einer Enthaltung angenommen

TOP 5 Diskussion: Situation der Linken nach dem Bundesparteitag & Fahrplan 2025

Julia Langhammer begrüßt Luise Neuhaus-Wartenberg, die für den gfBV als stellvertretende Bundesvorsitzende zugeschaltet ist.

Sie gibt einen kurzen Bericht über den Bundesparteitag:

- Berichterstattung weitgehend positiv
- „großer Knall“ blieb aus
- Leider trotzdem einige Austritte nach Nahostdebatte.

- Ablehnung des Mitgliederentscheids Aufnahme BGE in das Grundsatzprogramm: Kritik am Umgang damit und der Debattenkultur

Diskussion:

- Delegierte empfanden Bundesparteitag als „angenehm und solidarisch“
- Kritik an BGE-Debatte

Ausblick:

- Aufruf zur Zusammenarbeit
- Entwicklung neuer Wahlkampfformate für den ländlichen Raum möglich
- Neuwahl hat auch Arbeitsplan des Parteivorstandes stark durcheinandergebracht
- Wahlkampfleiterin: Claudia Gode
- Wahlstrategie: wird am 24.11. im PV entschieden, Lagerwahlkampf voraussichtlich
 - o Alleinstellungsthemen fokussieren
 - o 3 Direktmandate im Fokus und Erreichen der 5 %
- Wahlprogramm:
 - o Verfahren zum Beschluss des Wahlprogramms derzeit in Diskussion
 - o Verkürztes Wahlprogramm wird derzeit in AG vorbereitet (5 – 7 Seiten)
 - 2 Seiten Einleitung
 - 25.11. an PV
 - 7. Und 8.12. PV-Klausur
 - Danach: ÄAs durch Mitglieder möglich
 - 18.01.25 Bundesparteitag o.Ä.
- Spitzenkandidierende: Heidi Reichinek und Jan van Aken
- Debatte zum Grundprogramm soll nach dem 23.02.2025 gestartet werden.

Diskussion:

- Frage: wurde sich schon mit der Finanzierung der Bundestagswahl in Bezug auf die gesunkenen, finanziellen Mittel durch die kleineren Fraktionen auseinandergesetzt?
 - o Antwort: Nicht intensiv, dennoch alle Entscheidungen werden in Hinblick auf die gebotene Sparsamkeit getroffen
 - o Finanzieller Rahmen muss dringend gewahrt werden
- Debatte zu Vorschlägen für das Wahlprogramm:
 - o Positiv: Kurzes Wahlprogramm
 - o Wie sollen die Delegierten für den „kleinen Bundesparteitag“ gewählt werden? Wie demokratische Prozesse gewährleistet werden?
 - Muss alles noch geprüft werden
 - o Wie wurde über die Balance zwischen „schwierige Themen umschiffen“ und „Unterscheidbarkeit“ diskutiert?
 - Strittige Themen sollen schon aufgerufen werden, jedoch mit angepasster Ansprache
 - Positive Gesellschaftserzählung schaffen und Lösungen für Kernprobleme anbieten
 - o Wie soll die Linksjugend beteiligt werden?
 - Über Mandat im PV
- Insgesamt: Kritik am Vorschlag des kleinen Parteitags
- Wunsch weniger Plakate, mehr Social Media

TOP 6 Vorbereitung des Landesparteitags (bei Bedarf)

- Kein Bedarf, entfällt.

TOP 7 Vorbereitung der Listenaufstellung zur Bundestagswahl

- In Vorbereitung der Bundestagswahl hat der Landesvorstand am Freitag einen Beschluss zum Verfahren zur Aufstellung der Landesliste gefasst:
 - o Titel: „2+2“ Gemeinsamer Listenvorschlag für die außerordentliche Landesvertreter:innenversammlung zur Aufstellung der Landesliste für die Wahlen zum 21. Deutschen Bundestag.
 - o Beschlusstext:
„Der Landesvorstand beschließt entsprechend dem Landesausschuss, dass jeweils zwei Vorstandsmitglieder aus beiden Gremien die Verantwortung übernehmen, über einen 4-Personen-Listenvorschlag zu verhandeln.“
- Der Landesausschussvorstand schlägt vor, einen analogen Beschluss zu fassen.

Beschlusstext:

Der Landesausschuss beschließt entsprechend dem Landesvorstand, dass jeweils zwei Vorstandsmitglieder aus beiden Gremien die Verantwortung übernehmen, über einen 4-Personen-Listenvorschlag zu verhandeln.

Begründung:

Angesichts der kurzen verbleibenden Zeit bis zur außerordentlichen Landesvertreter:innenversammlung ist es erforderlich, dass beide Gremien rasch zu einem gemeinsamen Listenvorschlag kommen. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich die Zahl „4“ für einen Vorschlag als bewährt herausgestellt hat. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist, die über das Bewerbungsportal des Landesverbandes läuft, sollen die beiden Gremien jeweils zwei Genoss:innen mit der Verantwortung für die Verhandlungen betrauen. Diese vier Personen werden den finalen gemeinsamen Vorschlag erarbeiten und diesen spätestens bis zum 13.12.2024 beiden Vorständen zur Vorstellung und Veröffentlichung übermitteln.

Der Landesausschussvorstand schlägt vor, dass Lisa Beckmann und Julia Langhammer en Landesausschuss in der Vorverhandlung vertreten.

Kandidaturen über das Bewerbungsformular auf der Homepage für die Liste sind bereits möglich.

Diskussion:

- Kritik an Intransparenz
- Gegenvorschlag: für Mitglieder öffentliche Sitzung des gLV und des LAV
 - o Änderungsantrag 1:
Der Landesausschussvorstand und der geschäftsführende Landesvorstand tagen in einer gemeinsamen für die Gremien offenen Sitzung in der sie über einen 4-Personen-Listenvorschlag verhandeln.
 - o Änderungsantrag 2:
Der Landesausschussvorstand und der geschäftsführende Landesvorstand tagen in einer gemeinsamen nichtöffentlichen Sitzung in der sie über einen 4-Personen-Listenvorschlag verhandeln.

Abstimmungen:

- Änderungsantrag 1: 5 Ja-Stimmen, 18-Nein-Stimmen, einige Enthaltungen
- Änderungsantrag 2: 2-Ja-Stimmen, 15-Nein Stimmen, 3 Enthaltungen

- Ursprungsantrag: 24-Ja Stimmen, 3-Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Weiterer Antrag: Beschlusstext: Der Landesausschuss beauftragt Julia Langhammer und Lisa Beckmann die Verhandlungen für den Landesausschuss zu führen.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 8 Umlaufbeschluss zur Festlegung des Delegiertenschlüssels für den 10. Landesparteitag

Dem Landesparteitag liegen Anträgen zur Änderung der Satzung - Verkleinerung des Landesparteitags - vor. Erst wenn diese (nicht) beschlossen sind, kann der Delegiertenschlüssel festgelegt werden. Dies sollte, auch angesichts der Herausforderungen für die Gliederungen im 1. Quartal zeitnah nach der letzten Tagung des 9. Landesparteitags. Deswegen schlägt der LAV vor:

Beschlusstext:

Der Landesausschuss beschließt den Delegiertenschlüssel (§ 16 Abs. 1 Satz 2 der Satzung) für den 10. Landesparteitag im Umlauf.

Abstimmungsergebnis: 26-Ja Stimmen, 4 Enthaltungen

TOP 9 Berichte, u. A. zur Bürostruktur

- gLV: Holger Hänsgen berichtet:
 - Finanzielle Lage angespannt, Personalabbau, aber mit Perspektiven für die ehemaligen Beschäftigten.
 - Bürostruktur:
 - Ca. 25 Mietverträge in Arbeit
 - Altenburg: Jens Thomas
 - Apolda-Weimar: in Arbeit (vss. Ulrike große-Röthig)
 - Eichsfeld: Katinka Mittelsdorf
 - Erfurt: unverändert, SV will ausziehen, Susanne Henig-Welsow zieht ein, Redroxx aufgelöst, Linksjugend eingezogen, UNZ wird ausziehen
 - Gera: Andreas Schubert, Ralf Lenkert
 - Gotha: Katja Maurer
 - Greiz: Andreas Schubert
 - Hildburghausen: Linda Stark, Büro zieht um
 - Ilm-Kreis: Arnstadt: Christian Schaft + Ilmenau
 - Jena: Andras Schubert, Lena Güngör, Martin Schirdewan, Ralf Lenkert
 - Kyffhäuser Kreis: Katinka Mittelsdorf
 - Nordhausen: Katinka Mittelsdorf
 - SHK: Lena Güngör
 - SOK: Katharina König Preuss
 - Saalfeld: Katharina König Preuss
 - Schmalkalden-Meiningen: Ronald Hande
 - Suhl: Ronald Hande
 - Sondershausen: Katinka Mittelsdorf
 - Sömmerda: Christian Schaft
 - Sonneberg: Linda Stark
 - Unstrut Hainich: Anja Müller
 - WAK: Anja Müller
 - Wie ist der Stand mit Wahlkreismitarbeitenden?

- Berichtaus der Fraktion: Katinka Mittelsdorf
 - o Aufteilung der Sprecher:innen: Siehe Anhang 2

TOP 10 Sonstiges

- Bitte Einladungen und Dokumente auch an stellv. Mitglieder des LA zu versenden

Anhang 1:

Abkürzungen:

ÄAs - Änderungsanträge

gfBV – geschäftsführender Bundesvorstand

LA – Landesausschuss

o.Ä. – oder Ähnliches

PV – Parteivorstand

TO – Tagesordnung

TOPs – Tagesordnungspunkte